

Inspiration im Rollstuhl: Thiem und Garcia vereinen Sport und Hoffnung!

Dominic Thiem trifft Rollstuhltennispieler Cisco Garcia, um Herausforderungen und Hoffnungen für Querschnittslähmung zu teilen.



Wien, Österreich - In einem emotionalen Treffen hat der österreichische Tennis-Star Dominic Thiem den spanischen Rollstuhltennispieler Cisco Garcia in Madrid kennengelernt. Dies war nicht nur ein weiterer Schritt in der sportlichen Karriere von Thiem, sondern auch eine bedeutende Erfahrung, die ihm neue Perspektiven öffnete. Garcia, der 2015 bei einem Snowboard-Unfall in Österreich eine Rückenmarksverletzung erlitt, demonstrierte Thiem die täglichen Herausforderungen, die das Leben im Rollstuhl mit sich bringt. Thiem, der im Rollstuhl selbst Hand anlegte, äußerte: „Es gibt so viele Hürden in einer Stadt, die einem sonst nicht auffallen.“ Diese Erlebnisse haben Thiem tief beeindruckt und motiviert, für eine Heilung der Querschnittslähmung zu kämpfen, wie er nach dem Treffen

sagte: „Wenn wir es schaffen, in naher Zukunft eine Heilung zu finden, wäre das einfach unglaublich.“ Am 4. Mai 2025 wird Thiem beim Wings for Life World Run in Wien an den Start gehen, einem Event, das dafür organisiert wurde, um Geld für die Forschung zur Heilung von Querschnittslähmungen zu sammeln, wie wingsforlifeworldrun.com berichtet.

Ein Vorbild für viele

Neben Thiem ist auch Nico Langmann, Österreichs bekanntester Rollstuhltennispieler, ein wichtiger Botschafter für den Wings for Life World Run. Langmann, der sich nach einer Ellbogenoperation wieder voller Energie auf den Lauf vorbereitet, erzählte von seiner Freundschaft mit Garcia und hob dessen Vorbildfunktion hervor. „Cisco zeigt, wie ein Leben mit Behinderung, Sport und Familie funktioniert“, so Langmann. Insbesondere Garcias Engagement als Familienvater und Sportler inspiriert viele Menschen und bringt ihnen Hoffnung, dass trotz der Herausforderungen ein aktives Leben möglich ist.

Der Wings for Life World Run hat sich zu einer globalen Veranstaltung entwickelt, die im letzten Jahr über 265.000 Teilnehmer weltweit mobilisierte und damit 8,1 Millionen Euro für die Forschung generierte. Auch ehemalige Spitzensportler wie Kristina Vogel, die nach einem schweren Unfall querschnittsgelähmt ist, sind als Botschafter für diese Bewegung aktiv. Ihre Kämpfermentalität und praktischen Tipps für das Leben im Rollstuhl motivieren viele Menschen, auch über ihre eigenen Herausforderungen hinwegzusehen und neue Wege zu gehen, wie auf wingsforlifeworldrun.com beschrieben wird. Der nächste Run steht also vor der Tür und verspricht erneut, weltweit ein Zeichen für Hoffnung und Unterstützung zu setzen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Querschnittslähmung

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.wingsforlifeworldrun.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at